

Ich bin die Tür!

Reihe: Selbstoffenbarungen von Jesus (5/7) – Johannes-Evangelium 10, 7.9



Einleitende Gedanken

Warum meinten die einen Pharisäer, dass die Heilung des Blinden nicht von Gott gewirkt sei?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Wie kann ein Mensch, der sündigt, solche Wunder tun?“ Johannes 9, 16.

Weshalb wollten sich die Eltern zur Heilung ihres Sohnes nicht äussern?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Wie es kommt, dass er jetzt sehen kann, wissen wir nicht, und wer ihn von seiner Blindheit geheilt hat, wissen wir auch nicht. Fragt ihn selbst! Er ist alt genug, um über sich selber Auskunft zu geben.“ Johannes 9, 21.

Was wollten die Pharisäer von dem geheilten Mann hören?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Die führenden Juden hatten bereits beschlossen, jeden aus der Synagoge auszuschliessen, der sich zu Jesus als dem Messias bekannte.“ Johannes 9, 22.

Deshalb fuhr Jesus fort: „Ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir gekommen sind, sind Diebe und Räuber. Aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür. Wenn jemand durch mich eintritt, wird er gerettet werden. Er wird ein- und ausgehen und gute Weide finden. Der Dieb kommt nur, um die Schafe zu stehlen und zu schlachten und um Verderben zu bringen. Ich aber bin gekommen, um ihnen Leben zu bringen – Leben in ganzer Fülle.“ Johannes 10, 7-10.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Johannes 9, 1-41

# Herzlich willkommen!

Woher nahmen sich die Pharisäer und die führenden Juden die Autorität, darüber zu entscheiden, wer zum Volk Gottes gehören darf und wer nicht?

……………………………………………………………………………………………………………………

Wie beschreibt Jesus die Pharisäer und Schriftgelehrten?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr verschliesst den Menschen das Himmelreich. Selbst geht ihr nicht hinein, und die, die hineingehen wollen, lasst ihr nicht hinein.“ Matthäus 23, 13.

Was meint Jesus damit, wenn er sagt, die Schafe hätten nicht auf sie gehört?

……………………………………………………………………………………………………………………

Auf welche Art von Türe bezieht sich Jesus mit grösster Wahrscheinlichkeit?

……………………………………………………………………………………………………………………

Welche Menschengruppe bezeichnet Jesus als die Schafe?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Geht durch das enge Tor! Denn das weite Tor und der breite Weg führen ins Verderben, und viele sind auf diesem Weg. Doch das enge Tor und der schmale Weg führen ins Leben, und nur wenige finden diesen Weg.“ Matthäus 7, 13-14.

Wie sicher bist du, dass du die Türe durchschritten hast?

sehr unsicher 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 sehr sicher

„Jeder, der dann den Namen des Herrn Jesus anruft, wird gerettet werden.“ Apostelgeschichte 2, 21.

Teilst du die Überzeugung von Jesus, dass es nur eine Türe zur Rettung gibt?

ganz und gar nicht 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 voll und ganz

„Bei niemand anderem ist Rettung zu finden; unter dem ganzen Himmel ist uns Menschen kein anderer Name gegeben, durch den wir gerettet werden können.“ Apostelgeschichte 4, 12.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Jeremia 2, 8; Jesaja 22, 22; Hesekiel 34-1-10; Matthäus 7, 12-14; 23, 13-33; Lukas 15, 10; Johannes 12, 23-26; Apostelgeschichte 2, 21.37-38; 4, 12; Römer 10, 9-13; 1. Korinther 3, 11; Offenbarung 3, 7

# Du wirst frei sein!

Was geschieht mit einem Menschen, der diese Türe durchschreitet?

* + 1. ……….…………………………………………………………………………………
		2. .…………………………………………………………………………………………

Was hatte Jesus dafür getan, dass unsere Lebensqualität ins unermessliche steigen kann?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Nur wenn der Sohn euch frei macht, seid ihr wirklich frei.“ Johannes 8, 36.

Warum ist es gut, wenn wir unser Leben so führen, wie es Gott gefällt und dafür gewisse Verhaltensweisen verändern? …………………………………………………………………………………………

„Wir wollen also voll Zuversicht vor den Thron unseres gnädigen Gottes treten, damit er uns sein Erbarmen schenkt und uns seine Gnade erfahren lässt und wir zur rechten Zeit die Hilfe bekommen, die wir brauchen.“ Hebräer 4, 16.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Jeremia 10, 21; Sacharja 11, 4-6; Matthäus 23, 15; Johannes 8, 30-36; Römer 6, 19-23; 2. Korinther 8, 9; 2. Korinther 9, 7-9; Hebräer 4, 14-16

Schlussgedanke

„Geschwister, ihr seid zur Freiheit berufen! Doch gebraucht eure Freiheit nicht als Vorwand, um die Wünsche eurer selbstsüchtigen Natur zu befriedigen, sondern dient einander in Liebe.“ Galater 5, 13.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Johannes 3, 16; Johannes 6, 37; Römer 12, 1-2; Galater 5, 1.13; 1. Petrus 2, 5.9-10



Info Box

Auffahrt: Jetzt für die Ferientage in Kandersteg anmelden.

GebetsTräff: Dienstag, 29. April, 19.30 Uhr im Elim

60+: Dienstag, 6. Mai, 14.30 Uhr im Elim

Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung – einen fröhlichen Geber hat Gott lieb (2.Kor.9,7).

Sie sind jeden Sonntag zu unseren
**Gottesdiensten willkommen!**

KIRCHE IM VOLKSHAUS

feg-zuerich.ch, info@feg-zuerich.ch